

# MITTEILUNGSBLATT

---

Mai 2014

Nr. 133

---

*„Neue Wege entstehen,  
wenn man Sie auch geht!“*



Gottfried Rohrer,  
Bürgermeister a. D. aus  
St. Peter/Schwarzwald und  
Landesverbandsvorsitzender der  
Heimat- und Trachtenverbände  
Baden-Württemberg

# Inhalt

	Seite	Danke für eure Beiträge
<b>Freud und Leid</b>		
Nachruf Albrecht Seitz	4	Trachtenverein Glems
Nachruf Heinrich Feiner	4	Werner Huber
Runde Geburtstage	4	Werner Huber
Herzlichen Glückwunsch Günther Spieß	4	Tanzleiter
Gauehrennadel für Cornelia Greiner	4	Filstaler Reichenbach/Fils
Gau-Ehrungen in den Vereinen	5	Albrecht Nagel
„Luise“ für Jürgen Hohl	5	
Gratulation Gottfried Rohrer	6	
Glückwunsch unseren neuen Gauehrenmitgliedern	6	
<b>Vereine/Verbände</b>		
Kunst trifft Straße	6	Rebecca Simpfendörfer
Neujahrsfrühschoppen 2014	7	Trachtenverein Kornwestheim
Verbindung von Tradition und Moderne	7	Staatskanzlei Brandenburg
Trotz des Regens und kühlen Temperaturen	7	Markus Greiner
Gautrachtenreffen, Vinzenzifest und Egerländer Landestreffen	8	
Neuaufgabe einer alten Tradition	9	Uwe Köppel
<b>Heimattage Baden-Württemberg Waiblingen</b>		
Alte Mauern – Neue Wege	10	
<b>Jugend</b>		
Was tröpfchenweise begonnen hat, ...	11	Carmen Mayer
Wo sind all die Jugendleiter?	11	Carmen Mayer
AKJ an die Jugend	11	Rebecca Simpfendörfer
<b>Tanz und Platteln</b>		
Bezirk Stuttgart	12	Werner Huber
Winterliche 7 °C	12	Markus Greiner
Gemeinsame Tanzprob'	13	Markus Greiner
<b>Musik</b>		
Musizieren mit dem Bumbass	13	Uwe Köppel
Tanzen bis sich die Balken biegen	13	Uwe Köppel
Drei Volksmusikkonzerte zum Advent	13	Uwe Köppel
Eintauchen in die Zeit des Advents	14	Zeitungsartikel
S'Erschte Uffschpiela em Neia Johr	14	Horst Ahner
Aufspiela beim Wirt	15	Uwe Köppel
Die pure Lust am Musizieren	15	Zeitungsartikel
<b>Tracht</b>		
St. Georgener Tracht ist "Tracht des Jahres 2014"	16	
Liebe Blättle-Leser	16	Walter Holzleiter
<b>Seminare</b>		
LMR – Kinder- und Jugendvolksmusikwochenende	17	
<b>Aktuelles</b>		
18. Volksmusiktag Baden-Württemberg	17	
Runder Tisch Volksmusik	17	Klaus Fink
Volksmusik zum Erntedank	17	Herbert Schneider
Museumstipp – vorbildliche Heimatmuseen	18	
Theater und Tanz	18	Bayernvereine Untertürkheim
Änderungen in den Vereinen	18	Albrecht Nagel
<b>Terminkalender</b>	Rückseite	Klaus Oswald
<b>Impressum</b>		
» <b>Mitteilungsblatt</b> « NR. 133 • 48. Jahrgang • Mai 2014	<b>Redaktion</b> Gudrun Lorenz Rohrackerstr. 218, 70329 Stuttgart	<b>Redaktionsschluss</b> 4 Wochen vor Erscheinen
<b>Herausgeber</b> Südwestdeutscher Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine e.V. Sitz Stuttgart 1. Vorsitzender Gunter Dlabal Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, VR 789	Dagmar Beer Rochenweg 19, 70378 Stuttgart	<b>Erscheinungstermin</b> Halbjährlich zur Gauversammlung
 Das Mitteilungsblatt wird aus Mitteln der Heimatpflege durch das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert.	Marion Lehnert Habichtweg 4, 73730 Esslingen	<b>Satz und Gestaltung</b> Gudrun Lorenz
<b>e-Mail-Redaktion</b> mb@swdgv.de		



# Heimat Erleben!



## Nachrufe

Plötzlich und unerwartet ist unser langjähriges Mitglied **Albrecht Seitz** am 05.11.2013 im Alter von 71 Jahren verstorben.

Albrecht war seit 1986 Mitglied im Trachtenverein Glems und hatte in dieser Zeit mehrere Ämter bekleidet. Er war stets für den Verein da. Der Volkstanz war sein Leben und so war er auch bei den Gautänzern immer gerne dabei. Für seinen Einsatz in der Trachtensache wurde er 2013 zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt und erhielt dabei die goldene Ehrennadel. Im Juli 2013 wurde ihm die Silberne Gauehrennadel verliehen.

Sein Tod ist ein großer Verlust für unseren Verein. Wir werden ihn nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Trachtenverein Glems 1980 e.V.



### Heinrich Feiner

\* 19.01.1934 † 21.12.2013

Der Bayernverein Untertürkheim trauert um sein Ehrenmitglied und ehemaligen 1. Vorsitzenden Heinrich Feiner, der wenige Wochen vor seinem 80. Geburtstag überraschend verstorben ist.

1952 trat Heiner in den Verein ein und hielt ihm bis zu seinem Tod die Treue. Als langjähriger Kassier (1959-1981) und 1. Vorsitzender (1982-1995) hat er den Verein entscheidend mitgeprägt. Für sein Schaffen wurde er 1992 mit der Goldenen Gauehrennadel ausgezeichnet und 1996 wurde er zum Ehrenmitglied des Bayernvereins ernannt. Bis zum Schluss war Heiner dem Verein sehr verbunden und stand dem Vorstand oft mit Rat und Tat zur Seite.

Heiner wird in unseren Reihen unvergessen bleiben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Werner Huber, im Namen des Bayernverein „Edelweiß“ Untertürkheim



## Runde Geburtstage

2014 hagelt es geradezu runde Geburtstage beim Bayernverein Untertürkheim, insbesondere bei seinen Ehrenmitgliedern. So konnten bereits zwei Ehrenmitglieder ihren 80. Geburtstag feiern: **Hannelore Feiner** am 20. April und **Günther Spieß** am 30. April. Auch unser Ehrenvorplattler **Walter Christl** feierte einen halbrunden Geburtstag, er wurde am 9. März 75 Jahre alt.

Wir gratulieren aufs Herzlichste und wünschen alles Gute und viel Glück im neuen Lebensjahr. Und bleibt vor allem gesund, damit wir noch viele schöne Stunden miteinander verbringen können. Wir sind froh, dass wir euch in unserer Mitte haben!

Euer Vorstand Werner Huber



### Herzlichen Glückwunsch Günther Spieß

30.04.2014

Die Gautänzer und -tänzerinnen gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 80. Geburtstag. Wir wünschen dir alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Wir sagen dir auch auf diesem Wege Danke für deine musikalische Begleitung bei unseren Tanzlehrgängen und Auftritten der letzten Jahre. Auch deine musikalische Flexibilität ist eine besondere Bereicherung und Stütze für die Tanzleiter. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf ein baldiges gesundes Wiedersehen  
Deine Tänzer und Tänzerinnen des Gauverbands und die Tanzleiter

20.12.2013

### Ehrung beim Heimat- und Volkstrachtenverein „Filstaler“ Reichenbach/Fils

### Gauehrennadel für Cornelia Greiner

Anlässlich der Jahresabschlussfeier am 20. Dezember 2013 wurde ein langjähriges Mitglied geehrt. Cornelia Greiner bekam vom Südwestdeutschen Gauverband die Gauehrennadel in Silber für ihre geleisteten Tätigkeiten in der Trachtensache überreicht. Sie nimmt seit der Jugendgruppe aktiv am Vereinsleben teil und war u.a. als Jugendleiterin, KassiererIn und Schriftführerin tätig.

Auch die Filstaler würdigten und dankten ihr für ihr Engagement und übergaben einen Geschenkkorb. Liebe Cornelia, ein herzliches Dankeschön für deine Treue zum Verein.

Filstaler Reichenbach/Fils



## Gau-Ehrungen in den Vereinen

### GTEV D' Tegernseer Karlsruhe

Wolfgang Kleiner                      Gauehrennadel in Silber  
 Markus Hörmann                      Gauehrennadel in Silber

### Trachtenverein Echaztaler Pfullingen

Norbert Brand                          Gauehrennadel in Gold

### Trachtenverein Filstaler Reichenbach

Cornelia Greiner                      Gauehrennadel in Silber

### Trachtenverein Neckartaler Rottenburg-Kiebingen

Silja Kehrer                              Gauehrennadel in Silber  
 Markus Lupold                          Gauehrennadel in Silber

**Herzlichen Glückwunsch**

Ehrung in Kiebingen



17.05.2014

## „Luise“ für Jürgen Hohl



Jürgen Hohl, Trachtenexperte, Heimatkundler und Restaurator aus Weingarten wurde am 7. Mai 2014 mit der „Luise“ des Deutschen Trachtenverbandes für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Die Luise ist die höchste Auszeichnung für Heimatpflege des Deutschen Trachtenverbandes. 2004 waren Otto Kragler (Bayern) und 2007 Hilde Gutjahr (Hessen) ausgezeichnet worden.

Gunter Dlabal, Vizepräsident des Deutschen Trachtenverbandes und

Vorsitzender unseres Südwestdeutschen Gauverbands übernahm die Ehrung bei einem Festakt in der Akademie der Diözese Weingarten. In seiner Laudatio würdigte er die außerordentlichen Verdienste Jürgen Hohls für die Heimat- und Brauchtumspflege.

Jürgen Hohl ist u.a. Landestrachtenbeirat für die Region Oberschwaben-Allgäu-Bodensee, Leiter des kulturellen Beirats der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte und Vorsitzender des Vereins Fasnetmuseum der Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten e.V. Er erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Preis „Vorbildliches Heimatmuseum“ des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen oder die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Jürgen Hohl, gelernter Modist, wurde bekannt für seine Verdienste für die oberschwäbische Trachten. Als ehrenamtlicher Trachtenberater beriet und unterstützte er über 60 Vereine, zahlreiche Privatpersonen und Musikkapellen. Insbesondere die Sammlung, Erforschung und Herstellung der Radhaube aus der Region Oberschwaben, Allgäu und Bodensee ist sein großer Verdienst. So wurden aus einer Radhaubenform im Laufe von fast 40 Jahren 60 Haubenarten für Deutschland und Österreich. Besonders ist hier auch die Durchführung zahlreicher Kurse zur Haubenherstellung zu erwähnen, wodurch dieses Kunsthandwerk am Leben er-

halten wird.

Aber auch Klosterarbeiten und Weihnachtskrippen gehören zu seinem Spezialgebiet. Um diese Dinge auch der Öffentlichkeit näher zu bringen, betreibt er zudem ein sehr sehenswertes Trachtenmuseum im Freilichtmuseum Kirnbach, ein Fasnetmuseum in Weingarten und ein Museum für Klosterkultur ebenfalls in Weingarten.

Auch bei uns im Gauverband war und ist Jürgen Hohl ein immer gern gesehener Gast und Referent bei Vorträgen, Seminaren und Veranstaltungen. Sein großes Fachwissen gibt er in seiner eigenen sehr humorvollen Art eindrücklich an die Zuhörer oder Seminarteilnehmer weiter und ist dadurch eine große Bereicherung für die Trachten- und Brauchtumspflege. Zuletzt war es ihm zu verdanken, dass eine Anzahl wertvoller alter Kirchengewänder nicht irgendwo verschwunden sind, sondern er es mit Hilfe des Mediums Internet – er hatte sie bei Ebay ersteigert – fertigbrachte, dass diese nun in Weingarten ausgestellt werden konnten.

Dafür und für all die geleistete Arbeit dankte der Deutsche Trachtenverband mit all seinen angeschlossenen Landesverbänden mit der Verleihung der „Luise“. Diese Auszeichnung für sein Lebenswerk soll zugleich Ansporn, aber auch Verpflichtung für nachfolgende Generationen sein.

Herzlichen Glückwunsch



Die höchste Auszeichnung des Deutschen Trachtenverbandes wurde bis dato nur drei mal verliehen:

2004 Otto Kragler Ehrenpräsident Deutscher Trachtenverband, Bayern  
 2007 Hilde Gutjahr Tanzpädagogin und Volkstanzeleiterin, Hessen  
 2014 Jürgen Hohl Brauchtumspflege, Baden-Württemberg

## Gratulation Gottfried Rohrer

In diesem Jahr standen beim Landesverband Baden-Württemberg wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Die Sitzung, der auch Oberbürgermeister Andreas Hesky einen kurzen Besuch abstattete, fand in der Heimattagestadt Waiblingen statt.

Der Landesvorsitzende Gottfried Rohrer wurde einstimmig wiedergewählt. Mit großem Applaus tritt er nun bereits die 5. Amtsperiode an. Er ist auch stets ein herzlich willkommener Gast bei Veranstaltungen des Südwestdeutschen Gauverbandes.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



06.04.2014

## Glückwunsch unseren neuen Gau Ehrenmitgliedern

**Helga Christl**  
Bayernverein Untertürkheim  
war fast 20 Jahre lang  
1. Gaukassiererin

**Horst Rödl**  
Egerländer Gmoi Wendlingen  
war über 20 Jahre lang  
2. Gaukassier



17.05.2014



Die Überraschung der beiden war groß, als sie nach den Wahlen bei der Jahreshauptversammlung des Gauverbandes am 17.05.2014 zu Gau Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Beide hatten sich nicht mehr für ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Der 1. Vorsitzende Gunter Dlabal dankte den beiden für ihren großen Einsatz für den Gauverband und das Brauchtum in ihren Ämtern und darüber hinaus.

Wir gratulieren herzlich!

## „Kunst trifft Straße“

So lautete das Motto, unter dem sich die TJBW anlässlich der Einheitsfeierlichkeiten in Stuttgart auf der Königstraße präsentieren durfte. So fuhren die Jugendgruppen aus Dornhan, Öhringen und Tettngang am frühen Morgen des 3. Oktober 2013 nach Stuttgart. Nach einer gemeinsamen Probe auf der Königstraße standen zwei Auftritte in Kooperation mit der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise auf dem Programm. Gemeinsam gestalteten wir ca. eine Stunde lang ein buntes Programm mit Tänzen, natürlich begleitet von unserem Musikanten Thomas Volk. Vor allem

beim zweiten Auftritt mussten wir uns erst Platz verschaffen, da die vielen Menschen, die uns sehen wollten, die ganze Königstraße blockierten und zum Tanzen fast kein Platz mehr blieb.

Nach einer Stärkung ging es dann zum Rollenspiel „Plenarsitzung“, zu dem wir von der CDU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag geladen wurden. Auf eine sehr humorvolle und kurzweilige Weise wurde uns dort die Arbeit des Bundestages und seiner Abgeordneten näher gebracht. Schließlich stimmten wir, die wir nun alle Abgeordnete waren, auch über

ein Gesetz, das „Saitewürschtleförderungsgesetz“, ab. Dabei sollte der Verkauf und Verzehr von „Saitewürschtle“ gefördert werden. Zum Essen bekommen haben wir aber leider keine...

Trotzdem hatten alle Beteiligten viel Spaß in Stuttgart!

Rebecca Simpfindörfer

03.10.2013



## Neujahrsfrühschoppen 2014

Der Trachtenverein Kornwestheim lud am zweiten Sonntag des Jahres wieder zum jährlichen Neujahrsfrühschoppen in sein Vereinsheim in der Bogenstraße ein. Vorstandsmitglied Michael Mörz und der 1. Gauvorstand Gunter Dlabal be-

grüßten die Gäste aus den Vereinen sehr herzlich.

Im Anschluss daran wurde wieder kräftig geplattelt, getanzt und musiziert. Hier ein großes Dankeschön an die anwesenden Musiker Hilde Heck, Ernst Steger und Stefan Brezing.



Wie in den vergangenen Jahren wurden den Gästen auch diesmal wieder Neujahrsbrezeln gereicht – traditionsgemäß von zwei Dirndl. Jeder konnte sich ein Stück davon abbrechen, was das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern soll.

Wir hoffen natürlich auch für die Zukunft, dass der Neujahrsfrühschoppen reichlich besucht wird, damit eine schöne traditionelle Veranstaltung am Leben erhalten werden kann. Denn in Zukunft wird es immer mehr heißen: „Nur gemeinsam sind wir stark!“

Trachtenverein Kornwestheim

## Woidke empfängt Trachtengruppen

### „Verbindung von Tradition und Moderne“

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat Trachten als Ausdruck von Identität und Tradition bezeichnet. Bei einem Empfang von Trachtengruppen aus ganz Deutschland in der Potsdamer Staatskanzlei sagte Woidke heute: „Trachten verbinden die heutigen Generationen mit der Welt unserer Vorfahren. Sie holen ein Stück Tradition in die Moderne. Und sie stehen für kulturelle Offenheit und Toleranz.“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Traditionsverein Rubiško aus Lübbenau mit seiner Niedersorbischen Festtracht. Er war auf dem letzten Deutschen Trachtentag mit der Auszeichnung „Tracht des Jahres 2013“ gekürt worden. Woidke unterstrich: „Die sorbische Kultur ist elementarer Bestandteil märkischer Vielfalt. Und sie ist Teil unseres Heimatgefühls.“ Die Auszeichnung „Tracht des Jahres“ sei auch ein Zeichen von Wertschätzung gegenüber der ganzen Region, ihren Menschen und ihrer Kultur. Woidke: „Sorben haben als nationale Minder-

heit das Leben und die Kultur im heutigen Südosten Brandenburgs seit Jahrhunderten geprägt.“

Woidke resümierte: „Gerade Unterschiede machen den Reiz des Miteinanders verschiedener Kulturen aus. An Spree und Neiße wird seit Jahrhunderten vorgelebt, wie befruchtend dieses Miteinander sein kann. Diese Vielfalt muss bewahrt und aktiv gefördert werden.“

Der Traditionsverein Rubiško war auf dem jüngsten Deutschen Trachtentag mit der Auszeichnung „Tracht des Jahres 2013“ gekürt worden. Initiator der Veranstaltung ist der Deutsche Trachtenverband – mit zwei Millionen Mitgliedern eine der größten Vereinigungen in Europa. Ziel ist es, altes Kulturgut und Brauchtum zu bewahren und zu pflegen. Das Trachtenjahr geht im April zu Ende. Im Mai wird eine neue „Tracht des Jahres“ gewählt. Am Ende eines jeden Trachtenjahres steht der Empfang beim jeweiligen Ministerpräsidenten

[www.stk.brandenburg.de](http://www.stk.brandenburg.de)



## Filstaler Reichenbach beim Patenverein Kirchheim/Teck

### Trotz des Regens und kühler Temperaturen – Der Maibaum steht!

Die Rahmenbedingungen inmitten der historischen Kulisse am Marktbrunnen in Kirchheim/Teck waren alles andere als gemütlich: Regenschauer und unangenehm kühle Temperaturen. Doch davon ließen sich die zahlreichen Zuschauer genauso wenig abschrecken, wie die Männer des Trachtenvereins Kirchheim/Teck und dessen Patenvereins Filstaler Reichenbach. Sie hieften den geschmückten Baum – ganz wie's dr Brauch isch – mit reiner Muskelkraft in die Vertikale. Nachdem der Baum stand, wurde zunächst um ihn und später direkt am Vereinsheim des Trachtenvereins Kirchheim getanzt und geplattelt. Auch die Filstaler Goaßlschnalzer stellten ihr Können unter Beweis.

Trotz des eher bescheidenen Wetters war es eine gelungene Veranstaltung.

Markus Greiner





**80. Gautrachtentreffen  
63. Vinzenzifest  
40. Egerländer Landestreffen  
vom 29.-31. August 2014**



**Liebe Trachten- und Brauch-  
tumsfreunde, liebe Gäste,**

ich begrüße Sie namens der Stadt Wendlingen am Neckar sehr herzlich zu diesem Festwochenende.

Das Vinzenzifest mit seiner über 300-jährigen Tradition ist die gelungene Verbindung zwischen überörtlichen Landes- und Gautrachtentreffen und dem Stadtfest der Stadt Wendlingen am Neckar als Patenstadt der Egerländer in Baden-Württemberg. Wir haben zu diesem Anlass auch unsere Internetseiten neu gestaltet und freuen uns über den Besuch im weltweiten Netz. Das Vinzenzifest hatte immer auch einen politischen Charakter, dem wir auch in Zukunft Rechnung tragen wollen, in dem wir es als Fest der europäischen Versöhnung begehen und zu diesem Anlass auch in jedem Jahr einen Festredner als

Vinzenziredner für den Sonntagvormittag nach Wendlingen am Neckar einladen. In diesem Jahr wird dem Anlass angemessen Herr Oberbürgermeister Knut Kreuch aus Gotha in Thüringen als Präsident des Deutschen Trachtenverbandes die Vinzenziredde unter dem Titel „Ist Heimat noch zukunftsfähig?“ halten. Bereits zuvor wird die traditionelle Vinzenziprozession von der Kirche St. Kolumban bis zum Marktplatz und der anschließende Festgottesdienst von Bischof Dr. Gebhard Fürst gestaltet werden, worüber wir uns ganz besonders freuen. Sowohl am Samstag ab der Eröffnung um 15.00 Uhr auf dem Marktplatz, als auch am Sonntag den ganzen Tag über, werden auf zwei Bühnen am St.-Leu-la-Forêt-Platz bzw. am Marktplatz Tanzvorführungen von Gruppen des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine und Auftritte der teilnehmenden Musikgruppen dargeboten. Der Samstagabend gehört ebenfalls schon traditionell dem jüngeren und junggebliebenen Publikum mit den Partyschwaben, die den Marktplatz zum Tanzboden verwandeln werden. Wieder neu ins Programm des Vinzenzifestes wurde für den Freitagabend ein Volksmusik-konzert aufgenommen, das in unse-

rem Treffpunkt Stadtmitte insbesondere die Freunde der Egerländer Musik auf ihre Kosten kommen lassen wird. Das ganze Fest über werden die Wendlinger Vereine und Verbände, aber auch unsere Partnerschaftskomitees der Partnerstädte für das leibliche Wohl der Gäste rund um das Festgelände in der Innenstadt sorgen und natürlich freuen wir uns auch über einen farbenfrohen Festumzug am Sonntagnachmittag ab 13.30 Uhr. Das Vinzenzifest wird also auch in diesem Jahr wieder viele Highlights zu bieten haben und es lohnt sich in jedem Fall eines der ältesten Erntedankfeste zu besuchen.

Selbstverständlich freuen wir uns als Patenstadt auch darüber, dass das Egerländer Landestreffen nun bereits zum 40. Mal in unserer Stadt durchgeführt werden wird. Ich heiße sehr herzlich alle Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Vinzenzifestes und des Egerländer Landestreffens sowie des Gauverbandes willkommen und wünsche Ihnen allen fröhliche und schöne Stunden bei unserem Vinzenzifest in der Patenstadt der Egerländer in Baden-Württemberg.

Steffen Weigel  
Bürgermeister



## Neuaufgabe einer alten Tradition

Am Freitag, den 29. August 2014 bilden gleich zwei Veranstaltungen den Auftakt zum 80. Gauvest des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine, zum 63. Vinzenzifest und zum 40. Egerländer Landestreffen. Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung „Trachten in unserer Stadt“ im Rathaus beginnt um 19.30 Uhr das Volksmusikkonzert im Treffpunkt Stadtmittte, direkt neben dem Rathaus.

Das Volksmusikkonzert wurde einst von Herbert Schneider und dem Stuttgarter Saitenspiel ins Leben gerufen und war noch bis vor kurzem alljährlicher Auftakt zum Vinzenzifest der Egerländer Gmoi. Gespielt wurde damals in der vor 53 Jahren erbauten evangelischen Johanneskirche, über deren Zukunft (Umbau oder Neubau) derzeit kontrovers diskutiert wird. Entscheidung offen. Für eine gewisse

Planungssicherheit musste nun ein neuer Veranstaltungsort gewählt werden. Dafür bot die Stadt Wendlingen dankenswerterweise ihren Treffpunkt Stadtmittte an, in den das Volksmusikkonzert im August 2014 erstmals Einzug halten wird.

Der Arbeitskreis Volksmusik hat mit insgesamt vier Musikgruppen ein attraktives, rund eineinhalbstündiges Programm zusammengestellt. Nach derzeitigem Planungsstand singen und spielen die beiden Stubenmusikgruppen Stuttgarter Saitenspiel (schwäbisch/alpenländisch) und Winklbachmusi (alpenländisch), für Musik und Gesang sorgt das Trio DanzMäG (schwäbisch/Lompaliadla). Und im Zuge des Vinzenzifestes der Egerländer wird es schließlich abgerundet durch eine schlanke Besetzung des Blasorchester Egerland um Gunnar Dieth, die böhmische Blasmusik im Egerländersound bieten wird.

Weil man mit Traditionen bekanntlich nicht brechen soll, gilt auch für die Neuaufgabe des Konzerts: Eintritt frei! Wer sich am Ende des Konzerts musikalisch ganz berauscht die Frage stellt, wie es sein kann, dass solch ein musikalischer Abend völlig kostenfrei angeboten wird, dem sei versichert: Es wird am Ausgang eine Möglichkeit geben, sich nach kurzer Rücksprache mit der eigenen Geldbörse und völlig freiwillig von ein paar lästig schweren Münzen zu trennen. Wer mit dem metallischen Krach der Münzen nicht die Atmosphäre zerstören möchte, darf es auch gerne leise rascheln lassen.

In diesem Sinne freue ich mich auf regen Zulauf beim Volksmusikkonzert 2014 in Wendlingen.

Uwe Köppel  
Arbeitskreis  
Volksmusik



### Festprogramm:

#### Freitag, 29.08.2014

- 18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Trachten in unserer Stadt“, Rathaus
- 19.30 Uhr Volksmusikkonzert, Treffpunkt Stadtmittte

#### Samstag, 30.08.2014

- 14.00 Uhr Totenehrung, Friedhof Unterboihingen
- 15.00 Uhr Festliche Eröffnung – Brauchtumsnachmittag Musik, Tanz und Gastreden St.-Leu-la-Forêt-Platz
- 17.30 Uhr Fassanstich  
anschl. Musik mit den D' Lauter Bläser
- 20.00 Uhr „Partyschwaben“, Marktplatz

#### Sonntag, 31.08.2014

- 8.00 Uhr Vinzenzimarkt
- 9.30 Uhr Vinzenziprozession, von Sankt Kolumban zum Marktplatz, anschl. Gottesdienst mit Dr. Gebhard Fürst, Bischof von Rottenburg-Stuttgart u. Dekan Paul Magino, St. Kolumban
- 9.30 Uhr Kinder-Gottesdienst, Treffpunkt Stadtmittte
- 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert
- 11.00 Uhr Kinder- und Jugendtanzen St.-Leu-la-Forêt-Platz
- 11.00 Uhr Empfang der Stadt Wendlingen am Neckar  
Gast: Knut Kreuch, OB von Gotha/Thüringen und Präsident des Dt. Trachtenverbandes
- 13.30 Uhr Ernte- und Trachtenfestumzug  
anschl. Musik und Tänze  
Marktplatz und St.-Leu-la-Forêt-Platz
- 17.00 Uhr Festausklang  
Musikverein Wendlingen, Marktplatz

**Änderungen vorbehalten**

Die Landesfesttage sind als jährlich wiederkehrender Programmpunkt der Heimattage Baden-Württemberg ein Zeichen für die Heimatverbundenheit und Pflege traditioneller Kultur, die Vergangenheit und Zukunft verbinden.

**heimattage**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

## Alte Mauern Neue Wege!

Unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ finden in diesem Jahr die Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen statt. Im vergangenen Jahr wurde die Heimattagefahne von Ministerpräsident Winfried Kretschmann in Rottenburg an den Waiblinger Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht.



**Donnerstag, 04.09.2014**

### **Eröffnung der Trachtenausstellung „Gut beTRACHTet“**

Begleitend zu den Landesfesttagen findet im Schlosskeller eine Trachtenausstellung statt. Unter dem Motto gut beTRACHTet kann man Altes neu entdecken.

Ort: Im Schlosskeller, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Ausstellungsdauer: 04.09. – 12.10.2014

Nähere Angaben folgen.

**Freitag, 12.09.2014**

### **16.00 Uhr, Verleihung der Heimatmedaille Baden-Württemberg**

An diesem Wochenende werden zehn Bürgerinnen und Bürger aus dem Land für ihre Verdienste um Brauchtumpflege mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet.

**Samstag, 13.09.2014**

### **19.00 Uhr, Brauchtumsabend des Landesverbandes**

Der Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg richtet jährlich den unterhaltsamen wie informativen Brauchtumsabend aus.

Die Besucher erfahren an diesem Abend viel Wissenswertes zur Herkunft und Geschichte baden-württembergischer Trachten. Und auch außerhalb vom Ländle gibt es in Sachen Trachten viel zu entdecken.

Begleitend findet im Foyer des Bürgerzentrums eine Ausstellung zum Trachtenhandwerk statt. Feinste Spitzen, Stickereien, Kopfschmuck und Trachtenzubehör werden von den Trachtenhandwerkern und –handwerkerinnen sorgsam und in zeitaufwändiger Handarbeit gefertigt.

**Sonntag, 14.09.2014**

### **Ökumenischer Gottesdienst**

Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben.

#### **10.00 Uhr, Hocketse**

Die Stadt Waiblingen, die Vereine und Gastronomen laden musikalisch zur gemütlichen Hocketse in der Innenstadt ein.

#### **13.00 Uhr, Landesfestumzug**

Höhepunkt der Landesfesttage ist der große Landesfestumzug. Der Umzug mit rund 4000 Teilnehmern zieht durch die malerische Waiblinger Innenstadt. An verschiedenen Punkten erläutern Moderatoren die Besonderheiten der Fahenschwinger, Trachten- und Musikgruppen sowie Festwagen.

#### **16.00 Uhr, Übergabe der Heimattagefahne**

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Oberbürgermeister Andreas Hesky übergeben die Heimattagefahne an die Stadt Bruchsal, die im kommenden Jahr die Heimattage Baden-Württemberg ausrichten wird.

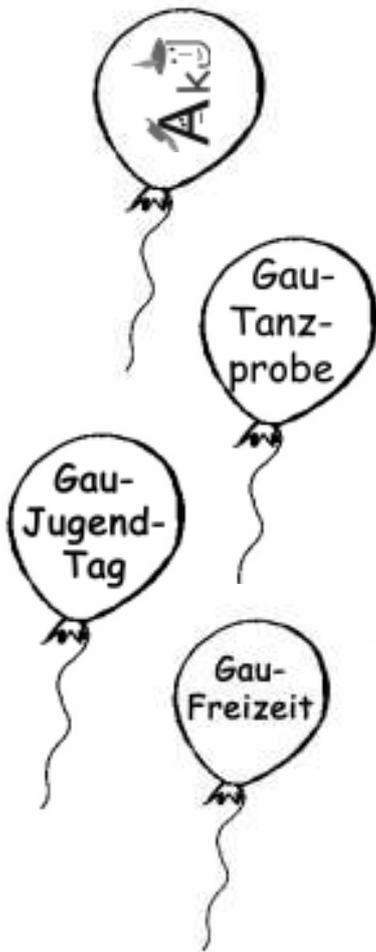
#### **20.15 Uhr, Übertragung des Landesfestumzuges**

Das SWR-Fernsehen überträgt die Highlights des Umzuges.



Programmänderungen vorbehalten

Quelle: [www.heimattage-2014.de](http://www.heimattage-2014.de)



## Gaujugendanzproben, vier Proben im ersten Quartal Was tröpfchenweise begonnen hat, entwickelt sich gerade zu einem kleinen Bach.

Da es in unseren Vereinen immer wieder zu der Aussage kommt, dass man zu wenig Paare hat, um eigene Proben durchzuführen, hat der AKJ Jugend seit Anfang des Jahres die Gaujugend-Proben eingeführt. Noch treffen sich ein paar wenige Kinder und Jugendliche einmal im Monat, um miteinander zu proben. Das Tanzprogramm entnehmen wir dem neuen Tanzheft der TJBW.

Dennoch hatten wir an den bisherigen Probetagen (immer sonntags) mal wieder richtig Freude an Tanzen und wurden dabei durch Originalmusik tatkräftig unterstützt. Diese Form der Proben wollen wir beibehalten, um auch eine auftrittsfähige Gruppe aufzubauen, die bei großen Festen ihr Können zeigen darf.

Carmen Mayer, Gaujugendleiterin



### Jugendleiter-Lehrgang

08./09.03.2014

## Wo sind all die Jugendleiter?

Der AKJ steht vor einer schweren Entscheidung: Sollen wir die „Ausbildung“ für Jugendleiter und auch andere so weiterführen oder ändern wir etwas an diesem alten Zopf? Denn es war – wie schon in den vergangenen Jahren – ein Trauerspiel – nur ein einziger Jugendleiter hatte sich für den diesjährigen Lehrgang angemeldet. Da aber bereits die Übernachtung gebucht war, haben die Anwesenden, hauptsächlich AKJ Mitglieder, kurzerhand einen Workshop daraus gemacht, bei dem man sich viele Gedanken über unsere Zukunft gemacht hat. Das Ergebnis wird im Laufe der Zeit für alle sichtbar werden.

Carmen Mayer, Gaujugendleiterin



## AKJ an die Jugend...

Liebe Kinder und Jugendliche,  
der AKJ hat in nächster Zeit einige Termine für euch in Planung:

- Am 29. Juni werden wir wieder eine Jugendprobe für alle Jugendlichen ab 12 Jahren veranstalten. Diese wird wie gewohnt um 15 Uhr beginnen und wir freuen uns schon auf viele alte und neue Gesichter.
- Am 20. Juli findet unser Gaujugendtag beim Schwarzwaldernlebnistag im Europapark in Rust statt. Wir fahren mit einem Kleinbus dorthin. Deshalb ist die Teilnehmerzahl in diesem Jahr auf 20 Personen begrenzt. Das bedeutet: schnell anmelden!
- Eine Woche später, am 27. Juli, veranstalten wir unsere Sommerprobe bei den Egerländern in Wendlingen. Auch diese beginnt um 15 Uhr.
- vom 31. Juli bis 3. August laden wir euch alle zur Sommerfreizeit nach Aalen ein, die in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Römer“ steht.
- In den Sommerferien, bei unserem Gaufest in Wendlingen (31. August), wird es wieder einen Kindergottesdienst und ein Kindertanzen geben. Da freuen wir uns auf euer Kommen!
- Zwei Wochen später, am 13./14. September, finden die Landesfesttage der Heimat in Waiblingen statt. Für das Programm der Trachtenjugend Baden-Württemberg beim Brauchtumsabend sind wir in diesem Jahr zuständig. Dabei brauchen wir eure Unterstützung. Also kommt zahlreich nach Waiblingen und unterstützt uns beim Auftritt am Brauchtumsabend!

Natürlich werdet ihr alle wie gewohnt noch per Post zu den einzelnen Veranstaltungen eingeladen. Bis bald!

Rebecca Simpfendörfer



## Bezirk Stuttgart

Im Bezirk Stuttgart gab es in diesem Jahr bereits zwei Proben, am 31.01. und am 21.03., beide beim Trachtenverein Waiblingen im Vereinsheim Rommelshausen.

Waiblingen steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Heimattage Baden-Württemberg. Dabei gibt es verschiedene Veranstaltungen, bei denen der Bezirk Stuttgart den Trachtenverein Waiblingen unterstützen möchte. Ursprünglich probte man für einen Auftritt bei der Jahrestagung der TJBW am 05.04. in Waiblingen. Da aber das Programm eine Nachtwächterführung durch Waiblingen vorsah und man daher erst sehr spät mit dem gemütlichen Abend beginnen konnte, sah man wieder davon ab.

So konnte, wer wollte, zur gleichzeitig stattfindenden Gautanz- und Plattlerprobe nach Ditzingen gehen. Die Waiblinger und einige andere des

Bezirks nahmen gerne an der sehr interessanten und lehrreichen Nachtwächterführung teil, bei der man einen ganz neuen Einblick in die Waiblinger und auch württembergische Geschichte bekam.

Hinterher gab es dann den gemütlichen Abend im Bürgerzentrum, wo man zur Musik von Günther Spieß und anderen Musikern tanzen oder auch den Tänzern der TJBW zusehen konnte.

Am 3./4. Mai war dann der Baden-Württemberg-Tag im Rahmen der Heimattage BW in Waiblingen, bei dem vor allem die Gaugruppen gefragt waren. So gab es zwar keinen extra Auftritt des Bezirks, aber einige Aktive waren dennoch dabei.

Und auch bei den Landesfesttagen im September sollten die Aktiven des Bezirks Stuttgart gut vertreten sein, z. B. bei den Auftritten mit den Gaugruppen beim Brauchtumsabend oder

beim Festumzug durch Waiblingen, hat man doch quasi ein Heimspiel, direkt vor der Haustür.

Die beiden Proben mit jeweils ca. 30 Teilnehmern waren aber trotzdem sehr produktiv. Es wurden verschiedene Tänze wiederholt, wie der Niederbayrische Landler, Landlerisch aus Deutsch-Mokra oder die Penzberger Mazurka. In den Tanzpausen wurde geplattelt, was das Zeug hielt und solange die Plattler durchhielten (es war ja schließlich keine Plattlerpause). Und es wurde auf Wunsch von Günther Spieß mal wieder die Bayrische Tanzfolge eingeübt, was eine große Herausforderung für die Tänzer und auch den Tanzleiter war, aber allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Auf die nächsten Treffen bei den Heimattagen und die nächste Probe freut sich, Werner Huber

## Eröffnung der Heimattage Baden-Württemberg Baden-Württemberg-Tag – Erlebnismesse Winterliche 7 °C

03./04.05.2014

Zum Auftakt der Heimattage in Waiblingen hatten die beiden Gaugruppen der Volks- und Gebirgstracht sowie die „Filstaler“ Goablschnalzer aus Reichenbach Gelegenheit, unseren Gauverband bei zwei Auftritten sehr erfolgreich zu repräsentieren.

Der Auftritt am Samstag fand bei sehr winterlichen 7 Grad! und vor leider sehr wenig Publikum statt. Am Sonntag hatten wir dann zum Glück wieder sommerliche Temperaturen mit 18 Grad und so fanden sich auch viele Zuschauer vor der Bühne ein. Die Auftritte wurden wie immer sehr routiniert durchgeführt und so konnten die Akteure auf der Bühne unseren Verband hervorragend in der Öffentlichkeit vorstellen – und sie hatten selbstverständlich auch riesigen Spaß dabei. Hier nochmals ein sehr großes Dankeschön an alle Aktiven und besonders an unsere Musiker Hilde Heck, Lukas Lehnert und Günther Spieß.

Nach dem Lob für die Auftritte noch eine Kritik: Was die Gebirgstracht

betrifft, wäre es sehr wünschenswert, wenn mehr Aktive, auch aus anderen Gauvereinen, die Termine der Gaugruppe wahrnehmen würden. Denn diese soll schließlich den Verband in seiner Vielfältigkeit in der Öffentlichkeit präsentieren.

Leider sind es bei fast allen Gauauftritten die gleichen Personen, die ihre Freizeit dafür aufbringen, um unser eigentlich allen gemeinsames Hobby nach außen zu präsentieren. Einige Mitglieder nehmen dabei sogar etliche hundert Kilometer Wegstrecke auf sich, um an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Die derzeit und schon lange in der Gaugruppe Aktiven stammen vorwiegend aus Reichenbach, einige aus Mettingen und einer aus Ditzingen. Da stellt sich schon die Frage, ob diese Aktiven alleine der Gauverband sind. Nein, es gibt noch wesentlich mehr Plattler und Dirndl in unserem Verband. Wir Gauvorplattler wünschen bzw. hoffen für die Zukunft, dass sich diese Situation wieder ändert. Denn nur dadurch kann die

Trachtensache weiter in die Zukunft getragen werden.

Markus Greiner  
Stv. Gauvorplattler



## Gemeinsame Tanzprob'

05.04.2014

Die Gauvorplattler und Gautanzleiter luden für den 05. April 2014 zu einer gemeinsamen Probe der Schuhplattler und Volkstänzer nach Ditzingen ein. Insgesamt fanden sich nur 12 Tänzer/-innen, 4 Schuhplattler und 1 Dirndl zur Probe ein (in diesem Zusammenhang sei Sarina Heck von den Filstalern Reichenbach als das einzige Dirndl, lobend erwähnt). Es wurden viele Tänze GEMEINSAM getanzt, unter anderem das Mühlradl. Dass man auch mit wenigen Burschen platteln kann, hat sich an diesem Tag gezeigt. Trotz – oder vielleicht gerade wegen – der relativ geringen Teilnehmerzahl entwickelte sich ein lustiger und kameradschaftlicher Abend.

Mein besonderer Dank gilt wie immer unseren Musikern Hilde Heck, Lukas Lehnert und Tim Doyle.

Markus Greiner, Stv. Gauvorplattler



## Kinder- und Jugend-Volksmusikwochenende, Althütte-Sechselberg

25.-27.10.2013

### Musizieren mit dem Bumbass

Am letztjährigen Kinder- und Jugend-Volksmusikwochenende nahmen 21 Kinder und Jugendliche teil. Der Altersschnitt der Teilnehmer lag bei knapp 13 Jahren, die Instrumentierung war wieder äußerst vielfältig. Die drei Musikreferenten Ulli Brehm, Stefan Christl und meine Wenigkeit, sowie die Tanzreferentin Manuela Merkle hatten wieder alle Hände voll zu tun, um das Wochenende zu einem bleibenden Erlebnis für die Beteiligten zu machen, was uns im Nachhinein betrachtet wohl auch ganz

gut gelang. Musik und Bewegung gehören zusammen. Daher lernten die Teilnehmer neben dem Musizieren in der Gruppe, in der sie aufeinander zu hören haben, auch, sich durch Tanz auf die Musik zu bewegen. Und wie immer gab's auch diesmal wieder ein exotisches Instrument, das sich jeder Teilnehmer unter Anleitung basteln durfte: Der Bumbass. Dieser besteht ganz grob gesagt aus drei Latten, einem Zughebel, einer dicken Paketschnur und – ganz wichtig – dem Resonanzkörper, ei-

nem aufgeblasenen Luftballon. Dieses Instrument wurde sofort nach Fertigstellung ins Programm mit einbezogen. Am Ende des Seminars bekamen die Eltern, Freunde und Verwandte wieder ein buntes Programm dessen dargeboten, was übers gesamte Wochenende erarbeitet wurde.

Uwe Köppel  
AK Volksmusik

## Kathreintanz und Aufspiela beim Wirt, Erligheim

22.11.2013

### Tanzen bis sich die Balken biegen

Im Anschluss an die Tanzprob wurde der Kathreintanz zusammen mit den Musikanten des „Aufspiela beim Wirt“ durchgeführt. Der Schwerpunkt lag beim Kathreintanz wie üblich auf Tanzliedern, so konnten die Tänzer der Tanzprob das am Nachmittag gelernte gleich anwenden und vertiefen. Gudrun Lorenz leitete die Tänze wieder mal gekonnt an und Ulli Brehm sorgte mit dem Akkordeon für

den guten Ton. Zusammen mit den am Abend dazugestoßenen Gästen war es wieder proppenvoll im ersten Stock des Grünen Baum zu Erligheim. Das bekamen die Köche im Erdgeschoss lautstark mit und schauten wieder mal besorgt auf die sich biegender Deckenbalken. Zwischendurch wurde, damit auch die Tänzer sich eine Pause gönnen konnten, immer wieder von verschiedenen

Musikanten Liedstücke zum Zuhören oder auch zum Mitsingen aufgespielt. Großartige und immer gut besuchte letzte Tanzveranstaltung unseres Verbandes in Kooperation mit dem Aufspiela beim Wirt des Landesmusikrats Baden-Württemberg.

Uwe Köppel  
AK Volksmusik



14. und 21.12.2013

## Drei Volksmusikkonzerte zum Advent

Bereits die erste Vorstellung am 14. Dezember in Ehingen fand vor ausverkauftem Haus statt. Sieben Tage darauf folgten in der Musikhalle Ludwigsburg zwei weitere Vorstellungen. Jedes der drei Konzerte war ein großer Erfolg, der die Gäste heiter-besinnlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte. Wulf Wager stellte die Laien-Musik- und Theatergruppen zusammen, führte Regie und moderierte wieder gekonnt durch die gemütlichen Konzerte.

Uwe Köppel, AK Volksmusik



Den Advent zum Klingen brachten die Akteure der „Alpenländischen Musik im Advent“. Der Leckerbissen für Freunde gepflegter Volksmusik begeisterte in der vollbesetzten Oberhofenkirche.

## Eintauchen in die Zeit des Advents

Innehalten, sich dem Zauber der Adventszeit mit allen Sinnen zu öffnen, dazu bietet die „Alpenländische Musik im Advent“ Gelegenheit. Unter der Gesamtleitung von Rolf Kärner gelang es dem „Göppinger Bayernverein Bavaria“ wieder, ein Licht in den Herzen der Besucher anzuzünden. Die Musiker verbanden die biblische Handlung der Geburt Christi mit der alpenländischen Kultur in einem Spaziergang mit ursprünglicher Volksmusik. Nachdem Vereinsvorsitzender Bernd Schiller die Mitwirkenden vorgestellt hatte, machte die Bläsergruppe Holstuonar aus dem Bregenzer Wald den Auftakt im mucksmäuschenstillen Gotteshaus.

Auf dem Weg durch den Advent bis hin zum Tag der Geburt des Herrn besangen die drei Frauen des Schmiedler Dreigesangs in ihrer Tracht aus dem Raum Innsbruck mit glockenhellen Stimmen „Ist finster drauß“ um dann mit „Durch die Nacht scheint a Licht“ einzutauchen in die Zeit der frohen Erwartung. Die gute Akustik in der Oberhofenkirche brachte auch die freudig jauchzenden Klarinetten der Tanzmusik Nebl aus Göppingen zur Geltung. Pfarrer

Andreas Weidle begleitete nicht nur mit verbindenden Worten, sondern hielt dem Publikum auch den Spiegel vor. Der Oberhofenpfarrer sorgte für Lacher in den Kirchenbänken, erkannten sie doch ihr eigenes vorweihnachtliches Programm: Präsente besorgen, Weihnachtsbaum kaufen, Karten schreiben, Plätzchen backen, Geschenkpapier kaufen, Weihnachtsmarkt und Glühwein, Vereinsfeier und Kindergartenfest – gestresst eilen die Menschen durch den Advent. Pfarrer Weidle stellte fest, dass auch zur Zeit Jesu Geburt alles eilig unterwegs war.

Der Öztaler Viergesang intonierte mit ausdruckstarken Tenor- und Baritonstimmen den Gemütszustand „Wenn in der Stubn a Kerzl brennt“ und die Marktoberdorfer Stubenmusik aus dem Allgäu ließ einen Hauch von heimeliger Feststimmung in den Alpen erahnen. Das gemischte Quartett des Ellbögener Viergesangs aus Innsbruck jubilierte stimmungsgewaltig mit „Fröhliche Weihnacht“, bevor die besinnliche Wanderung nach 90 Minuten feierlich mit dem von allen gemeinsam gesungenen „Andachtsjodler“ beschlossen wurde.

09.12.2013



Lang anhaltender Applaus belohnte Akteure und Verantwortliche für den Genuss eines die Herzen öffnenden Adventskonzerts.

Ulrike Luthmer-Lechner  
Göppingen Kreisnachrichten

## Em Grünen Baum en Erligheim

24.01.2014

### S'Erachte Uffschpiela em Neia Johr

19.00 Uhr: Diea erschte Gäscht kommat. Als Wirt schtehsch jo emmor do ond wartesch, was uff de zuakommt.

19.30 Uhr: S'fillt sich ond au d'Musikor senn a baar do!

20.00 Uhr: Jetzt bressiert – auf, nach Disch gugga ond Schtiahl reischtella. S'wern emmor meh Leit ond au Musikor send jetzt gnuag do. Des wärs jo – en Saal vollor Leit ond no koine Musikor – hano.

Unerwartet quad ischs gwäsa. A tolle Schtimmung. Petra hat au a baar „Hawaionische Liador“ vortraga ond gab's dann scho die erscht „Iboraschung“, a Hula-Dänzere em Baschtröckle und mit Bluamagirlanda – a wahrhafter Genuss.

S'war amol wiedzor richtig guat ond s'isch weit ibor Mitternacht nausganga. S'warat drondornei zwei Vorschaltunga, s'Uffschpiela em Saal mit onsra traditionelle Wirtshausmusik ond uffam Gang draußa – a bebende Flur-Party mit Rock and Roll, bis dann am Schluss no uff dem alta Klavier d'Taschta ond au d'Nota fascht dr Halt vorlora hättat.

Also es war a scheenor ond  
au langor Obend.  
Allen diea do warat, ob als Gascht  
oder als Musikor, vielen Dank!

Horst Ahner



## „Aufspiela beim Wirt“

Seit der Herbst-Gauversammlung fanden zehn Aufspiela beim Wirt statt. Alle waren gut bis sehr gut besucht. Der Ochsen in Uhlbach hatte sich uns nach einjähriger Abstinenz wieder angeschlossen und hatte auch gleich die Bude voll. Einen Wechsel gibt es zu verzeichnen: Das Bio-Restaurant Mäulesmühle hatte leider seinen letzten Termin abgesagt und sich ab sofort aus dem Projekt ausgeklinkt. Ich bedanke mich – und da spreche ich sicher auch im Namen aller Musikanten, die dort mitgewirkt haben – bei den Wirtsleuten Daniela Brünemann und Georg Hagel ganz herzlich für die vielen schönen Stunden, die wir dort miteinander verbracht haben.

Dafür wurde mit dem „BMW bei Conny“ im Zentrum von Esslingen ein neues Wirtshaus aufgenommen. Wenn es auch beim ersten ABW im März noch nicht ausgereicht hat, das Lokal zu füllen, so rechne ich doch mit deutlich mehr Gästen für's nächste Mal. Denn die Resonanz war gut und die Anwesenden zeigten sich sehr interessiert für weitere Veranstaltungen. Wer gerne lecker schwäbisch-griechisch essen und nebenbei Volksmusik und Volkslieder hören oder selbst spielen möchte, der ist dort genau richtig aufgehoben.

Uwe Köppel  
AK Volksmusik



### BMW BEI CONNY

Griechische und  
schwäbische Spezialitäten  
Katharinenstr. 73  
73728 Esslingen am Neckar  
Tel. 0711/50478019  
bmw.bei.conny@gmail.com



## Esslingen: „Aufspiela beim Wirt“ hat einen weiteren Auftrittsort gefunden Die pure Lust am Musizieren

28.03.2014

**„Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.“**

Vielleicht liegt in diesem Reim von Wilhelm Busch mehr als nur augenzwinkernde Stichelei. Wer heutzutage Live-Konzerte besucht und sich in gebührendem Abstand von der Bühne aufhält, der sieht sich von einer lauthals schnatternden Besucher-schar umringt, die mit den Musikern um die akustische Dominanz im Raum ringt. Das eigentliche Ereignis wird zu einer Kommunikationsplattform degradiert, bei der die Musik eine zweitrangige Rolle spielt. Diesem Trend wirkt der Arbeitskreis Volksmusik des Landesmusikrates mit seinem Projekt „Aufspiela beim Wirt“ entgegen, das am Freitagabend in der Esslinger Gaststätte „BMW bei Conny“, Menschen mit Spaß am Musizieren und Gäste des griechischen Restaurants zusammenbrachte. Die Volksmusik wieder ins Gasthaus zu bringen, in dem sie einst gepflegt wurde, ist das erklärte Ziel der 2007 aus der Taufe gehobenen Reihe. Wann und warum die Tradition verloren ging, kann Uwe Köppel vom Arbeitskreis Volksmusik nur mutmaßen: „Viele Musiker sind in Musikvereinen organisiert und haben keine Zeit für zusätzliche Projekte“, versucht er sich an einer Erklärung. Zudem ge-

ben sich seiner Meinung nach die Gäste mit der Beschallung aus der Konserve zufrieden. Aus Liebe zur handgemachten, unverstärkt dargebrachten Volksweise hat sich der Denkendorfer aufgemacht, um Gasthäuser für „Aufspiela beim Wirt“ zu finden. Mit zunehmendem Erfolg, die Liste der Auftrittsorte wird immer länger. Das „BMW bei Conny“ in der Katharinenstraße gehört seit 2014 auch dazu. Wirt Komninos Delkos und seine Lebenspartnerin Olga Haas haben aus der Presse von dem Projekt erfahren und sich mit dem Initiator Köppel in Verbindung gesetzt. Der war von der neu renovierten Lokalität sofort begeistert und hat für 2014 gleich vier Termine anberaumt. Eintrittsgeld wird nicht verlangt, schließlich erhalten die Musikanten keine Gage. Aber der Betreiber verpflichtet sich, für die Verköstigung der Damen und Herren, die Instrumente und Stimmband erklingen lassen, zu sorgen. An diesem ersten Abend im BMW hält sich die Besucherzahl mit der Anzahl der Musikanten zunächst die Waage. Erst im weiteren Verlauf füllt sich der Gastraum mit neugierigen, die sich nicht lange bitten lassen und die Shanties, Volks- und traditionellen Lieder textsicher mitsingen. „Bei den Instrumentalisten handelt es sich um einen festen Stamm von Damen und Herren, der

fast bei jeder Veranstaltung dabei ist“, erzählt Uwe Köppel.

### Jeder kann mitmachen!

Aus Leinfeld-Echterdingen, aus Leonberg und vom Schurwald sind sie angereist, ein Esslinger Tasten- oder Saitenvirtuose mischt sich bei dem Auftakt im BMW bei Conny nicht unter die Gruppe. Uwe Köppel hofft, dass sich bei einem der nächsten Termine in Esslingen ein einheimischer Musikant oder eine Gruppe berufen fühlt, das Repertoire zu erweitern. Mitmachen kann jeder, dessen Herz für das Volkslied schlägt und der seinem Instrument Töne entlocken kann. selbst wenn sich diese dem Gesamtgefüge nicht unterordnen wollen, ist das kein Problem. „Man darf nicht erwarten, zu einem Konzert zu kommen“, sagt Uwe Köppel. „Aufspiela beim Wirt richtet sich an Menschen, die Lust am gemeinsamen Musizieren haben.“ Und natürlich an Musikfreunde, die Wilhelm Buschs schelmische Weisheit so gar nicht teilen.

Infos und Termine  
[www.volksmusik-bw.de](http://www.volksmusik-bw.de)

Olaf Nägele  
Esslinger Zeitung

## St. Georgener Tracht ist „Tracht des Jahres 2014“

10.05.2014



Die St. Georgener Tracht wurde beim Deutschen Trachtentag am 10. Mai mit dem Prädikat „Tracht des Jahres 2014“ ausgezeichnet. Die seit 2006 vergebene jährliche Auszeichnung

des Deutschen Trachtenverbands kommt somit zum zweiten Mal in den Südwesten Deutschlands. Zur Erinnerung: Die Hohenlohisch-Fränkische Tracht Öhringen war die erste Tracht, die 2006 diese Auszeichnung erhalten hatte. Im vorigen Jahr war dann die Sorbische Tracht beim Deutschen Trachtentag in Lübbenu/Spreewald mit diesem Prädikat ausgezeichnet worden.

Dort erfolgte auch die Vergabe für das Jahr 2014. Der Trachtenverein St. Georgen präsentierte seine Tracht persönlich und mit einem Video, mit tatkräftiger Unterstützung durch St. Georgens Bürgermeister Michael Rieger und dessen Vorgänger Wolfgang Schergel, die beide in passendem Gewand kamen.

Das Votum für diese Tracht war dann auch einstimmig und so konnte der Vorsitzende des Trachtenvereins St. Georgen, Bernhard Borho, strahlend verkünden: „Wir sind Tracht des Jahres 2014“.



Die St. Georgener Tracht ist die Tracht, die von den Bauern im Kirchspiel St. Georgen und den umliegenden Gemeinden getragen wurde. Der Trachtenverein St. Georgen, Gründungsmitglied des Trachtengau Schwarzwald, wurde 1907 zur Pflege der heimlichen Sitten, des Brauchtums und zur Erhaltung der Schwarzwälder Tracht gegründet. Durch seine vielfältigen Brauchtums-Aktivitäten, wie Tanz, Musik, Theater und sein Engagement für die Jugend hat er sich zu einem Verein für die ganze Familie entwickelt. Eine besondere Attraktion bei Festumzügen ist der St. Georgener Hochzeitszug.

Wie immer und schon seit vielen Jahren ein kleiner Bericht vom AK Tracht.

### Liebe Blätteleser



Seit 10 Jahren darf ich nun jedes Jahr im Frühjahr wie im Winter einen kleinen Bericht über unsere vergangenen sowie kommenden Aufgaben abgeben.

#### DEUTSCHER TRACHTENTAG

Aber zuerst eine aktuelle Mitteilung. Am Samstag, den 10.05.2014, beim Deutschen Trachtentag, wurde bereits zum zweiten Mal eine Tracht aus unserem Landesverband zur Tracht des Jahres ernannt. Es ist die Tracht im Kirchspiel St. Georgen. Herzlichen Glückwunsch.

#### TRACHTENLANDSCHAFTEN

Eine Aufgabe, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, ist die Erstellung einer neuen Broschüre „Trachtenlandschaften“ durch den Landesverband. Der AK hatte in dieser Ange-

legenheit eine Arbeitssitzung in Ditzingen. Ein Dankeschön an den Verein für die Überlassung der Räumlichkeit.

#### TRACHT IM VEREIN

Am 26.10.2013 fand im Heimatmuseum in Pfullingen ein Vortrag zum Thema „Tracht im Verein“ statt. Gudrun Lorenz, meine Frau Rita und ich hörten uns diesen Vortrag an, der von vier Referenten, unter anderem auch Dr. Schöck, vorgetragen wurde. Allerdings fehlten Zuhörer, es waren nur wenige da.

#### TRACHTENAUSSTELLUNGEN 2014

Die nächsten Brocken, die auf uns zukommen, sind die Trachtenausstellungen zum Gaufest in Wendlingen und zu den Heimattagen in Waiblingen. Die Ausstellung in Wendlingen wird am 29. August 2014 eröffnet, die Dauer steht noch nicht fest. In Waiblingen findet die Ausstellung, die vom Landesverband organisiert wird, vom 4. September bis zum 12. Oktober 2014 statt.

#### ARBEITSKREISSITZUNG

Die nächste Sitzung des AK Tracht ist am 13. Juni in Waiblingen bei Familie

Spieß. Im Voraus schon vielen Dank an Thea und Günther.

#### AK TRACHT SEMINAR 2015

Nun noch ein kleiner Wermutstropfen für alle Nähbegeisterten. Leider konnten wir aus Termingründen das AK Seminar zum Nähen eines Trachtenrockes in diesem Jahr nicht unterbringen. Aber ich verspreche allen, die auf dieses Seminar warten: 2015 klappt es. Vorgesehener Termin ist der 7. und 8. November 2015.

#### TRACHTENMÄRKTE

Noch einige Termine in eigener Sache: Der diesjährige Trachtenmarkt in Bad Dürkheim fand bereits am 17./18.5.2014 statt, und der Gredinger Markt ist wie immer am 1. Wochenende im September, also am 6. und 7.9.2014. Es lohnt sich, beide Märkte zu besuchen, wobei es in Greding natürlich eine viel reichere Auswahl gibt.

So jetzt mach ich Schluss – und denkt dran, wir suchen immer Mitstreiter im AK Tracht.

Bis zum nächsten Mal,  
Euer Walter Holzleiter



6. bis 7. September 2014, Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck



## 18. Volksmusiktag Baden-Württemberg

Sackpfeife, Hackbrett, Harmonika, Geige und Tuba erklingen aus allen Ecken, Winkeln und Stuben der Häuser und auf allen Plätzen des Museumsdorfs. Rund 30 Tanzmusiken, Stubenmusiken und Gesangsgruppen aus dem ganzen Ländle und drumrum musizieren auf Teufel komm raus!

### 06.09.2014, Samstagabend

Danzbodaglüha – Schon am Samstagabend gibt es im Museumsgasthof Ochsen und im Schafstall des Museums ein „Danzbodaglüha“. Viele interessante Gruppen aus dem In- und Ausland werden aufspielen. Es wird musiziert und getanzt bis der Tanzboden glüht.

### 07.09.2014, Sonntag, 12.00 bis 17.00 Uhr

- Volksmusik in allen Häusern – Dankkurs
- Kinder-Singstunde – Kinder-Dankkurs – Singstunde
- Kinder basteln einfache Instrumente
- Instrumentenbauer zeigen ihre Künste
- Noten- und CD-Verkauf im Schafstall
- Dinnete aus dem Backhäusle und andere Leckereien
- Viel Musik, Danz ond Xang

Organisation & Anmeldung: Landesmusikrat Ba-Wü e.V., Ortsstr. 6, 76228 Karlsruhe  
Tel.: 0721 94767-0, Fax: 0721 9473330, E-Mail: kontakt@landesmusikrat-bw.de



6. September 2014, 15 Uhr, Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck  
Gasthaus Ochsen



## Runder Tisch Volksmusik

Der Runde Tisch ist die Gelegenheit zum Austausch für alle Volksmusiktreibenden und Interessierten im Ländle. Wir werfen einen Blick auf die Volksmusikszene in Baden-Württemberg: Was tut sich aktuell, Veranstaltungen, Veröffentlichungen, und und und.

Im Rahmen des Volksmusiktages ergibt sich hier die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neben der Diskussion kommt danach auch die Praxis nicht zu kurz.

Organisation: Klaus Fink, Im Steiner Tal 120, 71149 Bondorf  
Tel.: 07457 5904358, Email: klaus.fink@singtanzspiel.de



3. Oktober 2014, 15 Uhr, Stuttgart-Zuffenhausen, Bürgerhaus Rot



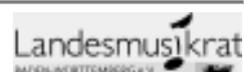
## Volksmusik zum Erntedank

Volksmusik zum Erntedank mit dem Stuttgarter Saitenspiel und weiteren Volksmusikgruppen, gepaart mit dem herrlichen Humor des schwäbischen Mundartdichters Helmut Mattern sind die Garanten für einen heiter-beschwingten Nachmittag im Bürgerhaus Rot in Stuttgart-Zuffenhausen. Längst spielt der Erntedank im Leben der Menschen keine große Rolle mehr. Dennoch wollen die Volksmusikanten daran erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass wir jeden Tag im Überfluss leben.

Auskunft & Info: Herbert Schneider, Tel.: 0711 873570



24. bis 26. Oktober 2014, Ochsenhausen, Schlossbezirk 6, 88416  
Landesakademie für die Musizierende Jugend



## Kinder- und Jugendvolksmusikwochenende

Kinder und Jugendliche stellen sich unter Anleitung erfahrener Tanzbodenmusikanten dem Abenteuer des Musizierens in der Gruppe. Sie lernen so zu musizieren, dass den Tänzerinnen und Tänzern „das Tanzbein juckt“. Mit und ohne Noten. Sie lernen, musikalisch aufeinander zu hören. Selbstverständlich gehören immer Singen und Tanzen dazu, was auf spielerische Weise ins Programm mit eingebunden wird. Das Mindestalter liegt bei 10 Jahren. Die Teilnehmer sollten ihr Hauptinstrument einigermaßen beherrschen und dieses seit wenigstens 2 Jahren spielen.

Zugelassen sind sämtliche in der Volksmusik gebräuchlichen Instrumente. Das sind beinahe alle Instrumente, die ohne Strom gespielt werden. Auch Blockflöten sind erwünscht. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, andere Instrumente auszuprobieren, um so die Unterschiede zu erfahren und Neues zu entdecken.

### Programm:

Musizieren in Gruppen, gemeinsames Musizieren und Singen, freies Musizieren/Improvisieren, Rhythmik.

Am Abend: Tanzen, Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele ...

Beginn Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr mit dem Abendessen. Anreise bis 17.30 Uhr.

Ende Sonntag, 26. Oktober, nach dem Abschlussvorspiel. Zum Abschlussvorspiel um 14.30 Uhr sind alle Eltern/Geschwister/Gäste ganz herzlich eingeladen.

Kosten für 2 Übernachtungen incl. Vollpension (2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen)  
Kinder/Jugendliche/Schüler/Studenten 56 €, Geschwisterrabatt 10 €

Anmeldeschluss: 20. September 2014, es stehen maximal 25 Plätze zur Verfügung

Organisation & Anmeldung: Uwe Köppel, Brahmstr. 6, 73770 Denkendorf

Tel.: 0178 3466679, E-Mail: akvolksmusik@swdgv.de



**Museumstipp – vorbildliche Heimatmuseen im Regierungsbezirk Stuttgart**  
 Der Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart zeichnete 2013 zwei vorbildliche Heimatmuseen aus, deren Besuch sich bei einer Lehr- und Besichtigungsfahrt lohnt. Für die Auszeichnungen waren vor allem eine vorbildliche Konzeption und Präsentation, die wahrheitsgetreue Geschichtsvermittlung, die Dokumentation regionaler Entwicklungen und Besonderheiten, die Besucherfreundlichkeit sowie das ehrenamtliche Engagement maßgebend.



Auskunft:  
 Münsterplatz 15/1  
 73525 Schwäbisch Gmünd

## Schwäbisch Gmünder Schulmuseum im „Klösterle“

Die Besucher können sich über die „Schulgeschichte Schwäbisch Gmünds“ und die Themen „Schrift und Schreiben“ und „Mädchenbildung“ informieren sowie in den alten Bänken eines historischen Klassenzimmers Platz nehmen.

Öffnungszeiten:  
 Letzte Wochenenden im Monat  
 Sa./So.: 10 Uhr bis 17 Uhr  
 Eintritt: Erwachsene 3 €, Schüler ab 6 Jahre 1 €, Studenten 1,50 €  
 Gruppenführungen: ca. 1,5 Std. 60 €  
 info@schulmuseum-gd.de  
 www.schulmuseum-gd.de  
 Info: Tel. 07171/73675



Auskunft:  
 Dorfstraße 53  
 74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen

## Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen

Die 70 Gebäude aus fünf Jahrhunderten vermitteln mit ihren originalen Einrichtungsgegenständen einen lebendigen Eindruck vom Leben. In den Wohnhäusern ist die Geschichte der Bewohner dokumentiert, vom Leben der Frauen bis zu Familienschicksalen im Dritten Reich. Darüber hinaus werden in einzelnen Gebäuden Informationen angeboten, die einen tieferen Einblick in die ländliche Vergangenheit geben. Die Gebäude des Museumsdorfes liegen auf über 40 Hektar zwischen Feldern und Wiesen.

Öffnungszeiten:  
 Mitte März bis Anfang November: Di. bis So. 10 Uhr bis 17 Uhr  
 Mai bis September: Di. bis So. 9 Uhr bis 18 Uhr  
 Oktober und November: Di. bis So. 10 Uhr bis 17 Uhr  
 Eintritt: Erwachsene 7 €  
 Gruppenführung ab 15 bis 30 Personen, 6 € pro Person, zusätzlich  
 Führungsgebühr 35 €, Dauer ca. 2 Std.

Neben einer allgemeinen Führung, in der ein Überblick über das gesamte Museum gegeben wird, gibt es verschiedene Themenführungen.

info@wackerhofen.de  
 www.wackerhofen.de  
 Tel. 0791- 97101-0

# Theater & Tanz

**Bitte Termin vormerken:**  
 Bayernverein Untertürkheim  
 Theater & Tanz  
 25.04.2015  
 19.00 Uhr  
 Sängershalle Untertürkheim  
 Nähere Informationen folgen im nächsten Mitteilungsblättle!

### **Änderungen in den Vereinen:**

**Trachtenverein Neckartaler Rottenburg-Kiebingen**  
 1. V. Ulrike Edelmann und Rolf Bachmann  
 Postanschrift: Tulpenstr. 5, 72108 Rottenburg-Kiebingen

**Trachtenjahrbuch Berichtigung:**  
**Gebirgstrachtenverein Loissachtaler Stuttgart**  
 Komm. Vorsitzender Roland Fink  
 Friedrich-Ebert-Str. 15/141, 71067 Stuttgart

**Trachtenverein Zuffenhausen**  
 vorstandschafft@trachtenverein-zuffenhausen.de

**Trachtengruppe des Kübelesmarkts Bad Cannstatt**  
 1. V. Sarah Schirling, Lerchenheide 27, 70374 Stuttgart, rensar@web.de  
 2. V. Franziska Wager, Straßburger Str. 44, 70435 Stuttgart, franziska@wager.de

# Termine

## Stand Mai 2014

Mai 2014
01. Maibaum uffstella mit Hocketse Trachtenverein Zuffenhausen Zehnthof Zuffenhausen 11.00 Uhr D. Schneider, 0711/8702222
01. Maibaumstellen und -fest Trachtenverein Waiblingen Vereinsheim Rommelshausen 11.00 Uhr Wolfgang Goebel, 07151/41601
01. Maihocketse Echaztaler Pfullingen Vereinsheim Pfullingen Uli Sautter, 07121/754165
03./04. Baden-Württemberg-Tag anlässlich der Heimattage Ba-Wü, Waiblingen Gunter Dlabal, 07142/5292
09.-11. Deutscher Trachtentag St. Georgen, Schwarzwald Gunter Dlabal, 07142/5292
17. Gaujahreshauptversammlung Treffpunkt Stadtmitte Wendlingen Gunter Dlabal, 07142/5292
17./18. Trachtenmarkt in Bad Dürrheim Walter Holzleiter, 07231/6036845
Juni 2014
28. Plattlerprob' für Jung und Alt Vereinsheim Kirchheim 20.00 Uhr Oliver Lehnert, 0711/35875094
29. Gaujugendprobe Ort noch offen 15.00 Uhr Carmen Mayer, 07021/577762
Juli 2014
05. Danzprob'XL mit Grillfest Vereinsheim Kirchheim 15.00 Uhr Dirk Diesing, 07024/53533
19./20. Sommerfest Trachtenverein Waiblingen Vereinsheim Rommelshausen Samstag 15.00 Uhr Sonntag 11.00 Uhr Wolfgang Goebel, 07151/41601
20. Gaujugendtag Schwarzwaldlerlebnistag Europapark Rust Carmen Mayer, 07021/577762
26. Plattlerprob' für Jung und Alt und Danzprob'XL Vereinsheim Pfullingen 20.00 Uhr Oliver Lehnert, 0711/35875094 Dirk Diesing, 07024/53533
27. Sommer-Gaujugendprobe Wendlingen 15.00 Uhr Carmen Mayer, 07021/577762
31.7.-03.08. Gausommerfreizeit Aalen Motto: Römer Carmen Mayer, 07021/577762
August 2014
29. Eröffnung Trachtenausstellung "Trachten unserer Stadt" Rathaus Wendlingen 18.00 Uhr Walter Holzleiter, 07231/6036845
29.-31. Gautrachtenreffen und Vinzenzifest Wendlingen Fr. Volksmusikkonzert Sa. Brauchtumsnachmittag So. Festumzug Gunter Dlabal, 07142/52926 Horst Rödl, 07024/2593

September 2014
06. Runder Tisch Volksmusik Gasthaus Ochsen Freilichtmuseum Neuhausen o. E. 15.00 Uhr Klaus Fink, 07457/5904358
06./07. Volksmusiktag Ba-Wü Freilichtmuseum Neuhausen o. E. Landesmusikrat, 0721/94767-0
06./07. Trachtenmarkt in Greding Walter Holzleiter, 07231/6036845
12.-14. Heimattage Baden-Württemberg Landesfesttage, Waiblingen Sa. Brauchtumsabend So. Landesfestumzug Gunter Dlabal, 07142/52926
27. Gauvorplattlerprob' Vereinsheim Rommelshausen 19.30 Uhr Oliver Lehnert, 0711/35875094
28. Volksfestumzug Bad Cannstatt Wulf Wager, 07127/9315807

Oktober 2014
03. Volksmusik zum Erntedank Trachtenverein Zuffenhausen Bürgerhaus Rot Zuffenhausen 15.00 Uhr Herbert Schneider, 0711/873570
11. 60 Jahre Echaztaler Pfullingen Festabend Pfullinger Hallen Uli Sautter, 07121/754165
11./12. Zwiebelkuchenfest Trachtenverein Waiblingen Vereinsheim Rommelshausen Samstag 15.00 Uhr Sonntag 11.00 Uhr Wolfgang Goebel, 07151/41601
19. Gauherbstversammlung Gunter Dlabal, 07142/52926
24. Plattlerprob' für Jung und Alt Schlatstuben Reichenbach 20.00 Uhr Oliver Lehnert, 0711/35875094
24.-26. Kinder- und Jugend- Volksmusikwochenende Ochsenhausen Uwe Köppel, 0711/3466679

November 2014
06. DanzRegional Trachtengruppe Öhringen ev. Gemeindehaus Hintere Str. 8, Neuenstein 20.00 Uhr Uwe Seith, 07942/942409
22. Danzprob'XL, Erligheim Landgasthof Grüner Baum 15.00 Uhr Dirk Diesing, 07024/53533
ansch. Kathreintanz und Aufspiela beim Wirt, 19.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679
23. „Spiel mit!“ Spielenachmittag und Basteln für den Advent Trachtenverein Zuffenhausen Zehntscheuer Zuffenhausen 15.00 Uhr Jutta Schneider, 0711/871141

Dezember 2014
07. Adventskonzert Echaztaler Pfullingen Martinskirche Pfullingen 17.00 Uhr Uli Sautter, 07121/754165
13. Volksmusik zum Advent Lindenhalle Ehingen, 19.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679
20. Volksmusik zum Advent Musikhalle Ludwigsburg, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679

Neue Termine an:  
Klaus Oswald, 07024/2810  
E-mail: akmedien@swdgv.de  
Termine ohne Gewähr

## „Aufspiela beim Wirt“



16.05.2014	Landgasthof Grüner Baum
25.05.2014	Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen
06.05.2014	BMW bei Conny
27.06.2014	Landgasthof Grüner Baum
13.07.2014	Gaststätte Ba-Lu
18.07.2014	Landgasthof Grüner Baum
27.07.2014	Albverein Gruibingen
19.09.2014	Landgasthof Grüner Baum
10.10.2014	BMW bei Conny
11.10.2014	Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen
18.10.2014	Wandergermanen, Schrozberg
24.10.2014	Landgasthof Grüner Baum
31.10.2014	Gasthof Ochsen
07.11.2014	BMW bei Conny
16.11.2014	Gaststätte Ba-Lu
22.11.2014	Landgasthof Grüner Baum

Vereinsheim TV Almrausch Waib.-Kernen 18 Uhr  
Kelterstr. 109, 71394 Rommelshausen

Landgasthof Grüner Baum 19 Uhr  
Hauptstr. 27, 74391 Erligheim

Gaststätte Ba-Lu 10 Uhr  
Amselweg 10, 73730 Esslingen-Sirnau

Vereinsheim Hohenl. Wandergermanen 19 Uhr  
Birkenlohstraße 18, 74575 Schrozberg

Gasthof Ochsen 19 Uhr  
Markgräferstraße 6, 70329 Stuttgart

BMW bei Conny 19 Uhr  
Katharinenstr. 73, 73728 Esslingen

**Veranstaltungssreihe des Landesmusikrats  
Baden-Württemberg, Ansprechpartner:  
Uwe Köppel 0711/3466679  
Aktuelle Termine und Infos:  
www.volksmusik-bw.de**